

CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
INFORMATION REPORT

REPORT NO. [REDACTED]

CD NO. [REDACTED]

DATE DISTR. 15 January 1953

NO. OF PAGES 1

NO. OF ENCLS. 1 (3 photostats)
(LISTED BELOW)

25X1X

SUPPLEMENT TO
REPORT NO. [REDACTED]

25X1A

COUNTRY East Germany

SUBJECT Raw Material Shortage for Production of
Non-Inflammable Film

PLACE ACQUIRED [REDACTED] 25X1A

DATE OF IN ACQUIRED [REDACTED]

CLASSIFICATION PRELIMINARY GRADING OF CONTENT *

Attached for your retention is a photostated copy of the three-page document described [REDACTED]

25X1A

(LY)

**THIS DOCUMENT HAS AN ENCLOSURE ATTACHED
DO NOT DETACH**

25X1A

Approved For Release 2002/01/04 : CIA-RDP83-00415R013900060002-9

THIS IS AN ENCLOSURE TO

OF THE DOCUMENT

SECRET

Fachabteilung Chemie

Herrn W a n g e, Sekretariat Herrn B i n z

, den 29.8.52

18.7.1952 2406 M 3000 Ht/Ka

Reproduktion auf Sicherheitsunterlage in den Jahren 1952 u. 1953

Die von Ihnen gestellten Fragen beantworten wir wie folgt:
 Die Produktion von nichtbrennbaren Sicherheitsfilmen und den
 notwendigen Rohstoffen von Essigsäureanhydrid, Methyl-
 chlorid, Acetylsellulose bzw. Triacetylsellulose ist weder für
 das Jahr 1952 noch für 1953 als gesichert anzusehen.
 Für das Jahr 1952 ist folgendes zu sagen:

Erst in den letzten Tagen ist es gelungen, über das Konto "Diverse
 Waren" dem DIA Chemie einen Auftrag über 10 to Essigsäure-
 anhydrid zu übermitteln. Diese Ware soll im Rahmen des Interzonen-
 Abkommens aus Westdeutschland bezogen werden.

Schon am 31. Mai 1952 wurde durch Herrn Binz an Herrn Kaufmann
 ein Antrag auf Import von 300 to Methylchlorid aus Westdeutsch-
 land gerichtet, der am 20.8.1952 von der Staatl. Plankommission,
 die Warenzirkulation genehmigt werden. In dem Importplan 1952 sind
 als Planposition im Monat Juni 1952 300 to Acetylsellulose (Cellit)
 aufgenommen. Diese Ware soll von der IG. Farbenindustrie in
 Ludwigshafen/Rhld. geliefert werden. Da jedoch der Bedarf in diesem
 Produkt für dieses Jahr für die Filmfabrik Agfa Wolfen 800 to
 beträgt liegt uns ein weiterer Antrag auf zusätzlichen Import
 von 500 to vor, worauf als Gegenlieferung Amateur- und Kinofilme
 aus dem Exportkontingent der DIA Chemie geliefert werden sollen.
 Dieser Antrag muss von uns der Staatlichen Plankommission erst
 zur Genehmigung vorgelegt werden.

Während von der Kodak, Berlin-Köpenick geplant ist, im 4. Vierteljahr
 ca. 120 000 qm Röntgenfilme auf Sicherheitsunterlage zu produzieren,
 sind weder von Weissensee noch von der Filmfabrik Wolfen genaue
 Produktionszahlen über die geplante Produktion an Sicherheitsfilmen
 zu erhalten.

Für das Jahr 1953 ist folgendes zu sagen:
 In W. 1953 ist ein Import von 130 to Essigsäureanhydrid vorgesehen

-2-

sowie eine Eigenproduktion von 48 to. (Chemische Fabrik v. Hayden, Radebeul) Diese Menge wird ausschliesslich für die Herstellung von pharmazeutischen Rohstoffen sowie für Arzneimittel benötigt, so dass der Bedarf an diesem Produkt für die Filmindustrie nur durch eine Importerhöhung gesichert werden kann.

Der Fachabteilung Chemie der Staatlichen Plankommission war es bis zum heutigen Tage noch nicht möglich, von der Generaldirektion der SAC-Betriebe in Weissensee noch von der Filmfabrik Wolfen genaue Produktionszahlen über die geplante Produktion von Sicherheitsfilmen zu erhalten. Dagegen sollen bei der Kodak 1 020 000 qm Sicherheitsfilmanterlage hergestellt werden, aus denen 300 000 qm Negativfilme, 490 000 qm, Kinofilme 35 mm Positiv schwarz/weiss 14 000 qm, Kinofilme 35 mm negativ schwarz/weiss 60 000 qm. " 16 mm Positiv " "

fabriziert werden sollen. Seit längerer Zeit bemüht sich die Fachabteilung Chemie der Staatl. Plankommission, dass die Produktion von Essigsäureanhydrid in den Buna-Werken aufgenommen wird. Die entsprechenden Verhandlungen in Weissensee sind bis zum heutigen Tage ergebnislos geblieben, da weder im Jahre 1952 noch für 1953 die notwendigen Investmittel zum Bau dieser Anlage von Weissensee zur Verfügung gestellt werden. Es soll sich nach Aussage von Buna um einen Betrag von ca. 150 000 DM. West handeln, welcher zum Einkauf von V2A und Sikromalstahl benötigt wird.

Im Importplan 1953 sind 500 to Methylenchlorid und 1200 to Acetylsellulose vorgesehen, dem ein Bedarf von 1800 to Methylenchlorid und 1250 to Acetylsellulose bzw. Triacetatzellulose gegenüberstehen. Die Verhandlungen der Fachabteilung Chemie der Staatl. Plankommission mit der HV. Chemie wegen der Aufnahme der Produktion von Methylenchlorid im EK. Bitterfeld sind ergebnislos geblieben, da die notwendigen Investmittel zum Aufbau einer solchen Anlage im Jahre 1953 nicht zur Verfügung gestellt werden können. Das Gleiche ist für den Aufbau einer Anlage zur Erzeugung von Acetylsellulose in der Chemischen Fabrik Finowthol zu sagen. Auch hier sind keine Investmittel zur Verfügung gestellt worden. Es ist auch fraglich, ob die Möglichkeit besteht, auch bei Erhöhung des Importplanes die benötigten Mengen Methylenchlorid und Triacetatzellulose aus kapf. Ländern zu beziehen, während von der Abt. Handelspolitik im

-3-

-3.-

SECRET

Ministerium für Aussenhandel und Innerdeutschen Handel noch geprüft werden müsste, ob die SU bereit ist, bei den kommenden Verhandlungen für das Jahr 1953 1250 to Triacetatzellulose zu liefern.

2.) Die Produktion von Kaliumjodid kann in den Pharmazeutischen Werken Oranienburg durchgeführt werden, wenn die dazu erforderlichen Mengen Rohjod aus kapt. Ländern bezogen werden können. Uns ist bekannt, dass im Wege des Deutsch-Sowjetischen Wirtschafts- und Kreditbkommens im Jahre 1939 und 1940 jedoch grössere Mengen Rohjod aus der SU über Hamburg geliefert wurden, sodass auch hier über das SU Referat des Min. für Aussenhandel versucht werden müsste, bei den kommenden Handelsvertragsverhandlungen für das nächste Jahr einen Import von Rohjod aus der SU durchzusetzen. Für die Filmindustrie werden ca. 6 to Rohjod, für die Pharmazie ca. 4 to benötigt, sodass also insgesamt 10 to Rohjod aus der SU importiert werden müssten.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass u.E. weder von der Fachabt. Chemie der Staatlichen Plankommission noch von der Produktionsabteilung Foto der HV Chemie die Probleme der Fragen der Produktion von Filmen auf Sicherheitsunterlage mit dem nötigen Ernst behandelt worden sind, so dass hier schnellstens eine Entscheidung durch die Staatl. Plankommission getroffen werden muss, ob im Jahre 1953 Investmittel für den Aufbau einer Essigsäureanhydrid-Anlage im Buna-Werk, einer Methylenchlorid-Anlage im EK. Bitterfeld sowie einer Anlage für die Produktion von Acetylzellulose bzw. Triacetatzellulose in der Chemischen Fabrik Finowthal zur Verfügung gestellt werden.

Es ist ferner darauf hinzuweisen, dass exportseitig gesehen in Zukunft Filme nur noch auf Sicherheitsunterlage exportiert werden können, so dass ein Export dieser Filme aus der DDR nur noch möglich ist, wenn die Voraussetzungen für die Produktion dieser Filme geschaffen werden können.

(Hütter)

25X1C

Approved For Release 2002/01/04 : CIA-RDP83-00415R013900060002-9

Next 13 Page(s) In Document Exempt

Approved For Release 2002/01/04 : CIA-RDP83-00415R013900060002-9

25X1A

German Democratic Republic

FDD Abstract of [REDACTED]

25X1C EAST GERMAN PROSPECTUS ON DIESEL-ELECTRIC ROTARY RAILROAD CRANES (10 pp; Russian; date
of information: [REDACTED] distribution date: 15 Jan 53; acquired in [REDACTED]

25X1A

25X1X [REDACTED]

This document consists of a 9-page prospectus entitled "Diesel-Electric Rotary Railroad Cranes." The text of the prospectus describes the operation of the cranes and includes a table giving complete data on the construction and load capacities of both the 10-ton and the 100-ton models. Pictures and diagrams are included.

On the outer rear covering of the prospectus it is stated that the plant also produces various types of cranes for the metallurgical industry, electric overhead cranes with various load capacities, passenger elevators, freight elevators, car dumping installations, and various types of elevators, conveyors and other hoisting and loading installations.

The following information is printed on the outer rear cover: "Orders for items produced by the plant should be addressed to: Central Office, Soviet Foreign Property Administration, 36 Tchalova Street, Moscow. The telegram address is: 'Glavsovzagrani-mushtchestvo'. Orders may also be sent to the All-Union Association 'Maschinoimport', 21 Kuibuiyshev Street, Moscow. Telegram address: 'Maschinoimport', Moscow."

The prospectus is 8 $\frac{1}{4}$ x 11 $\frac{3}{4}$ inches in size, has glossy covers, a good quality of smooth paper throughout, and is printed in a variety of colors, although all pictures and diagrams are in black and white. The printing was done by Lange and Keil. One thousand copies were printed in October 1951.

[Foreign language document or microfilm of it (C 14126) is available from CIA Library, [REDACTED] 25X1A

25X1A [REDACTED]

30 January 1953

SECRET/CONTROL - US OFFICIALS ONLY
SECURITY INFORMATION

Return to CIA Library